



hier handelt es sich nicht lediglich um politische, sondern auch um militärische Fragen, die zu erledigen sind, weshalb die längere Anwesenheit des Kommandanten im Hauptquartier und seine feste Fällung mit der Obersten Heeresleitung notwendig ist. Daß die Westfront bei diesen dauernden Beratungen ebenfalls eingehend um politische und militärische Standpunkte erörtert werden, ist nur natürlich, insofern das man nicht annehmen darf, daß sie etwa durch irgend einen Friedensschlichter oder ein feindliches Bureau hinweg genommen sind. Der Kommandant selbst ist es darauf hin, daß die jetzige Haltung unserer Gegner keinen nahen Frieden wahrscheinlich macht. Durch das längere Verweilen des Kommandanten im Hauptquartier, das, wie man annimmt, noch mindestens eine Woche dauern wird, wird seine geplante Reise nach Wien wiederum hinausgeschoben. Sie wird wenige Tage nach seiner Rückkehr unternehmen werden.

### Singes erste Aufgaben.

Von besser Seite erhält unser Berliner Vertreter folgende Mitteilungen:

Die erste Aufgabe des neuen Staatssekretärs v. Hünke wird darin bestehen, daß er sich mit den Verhandlungen in Salzburg befaßt. Wie man allgemein annimmt, wird er sich gemeinsam mit dem Reichsminister nach Wien begeben und hierbei sich gleich der dortigen Regierung und Kaiser Karl vorstellen. Den Verhandlungen, die der Reichsminister in Wien plant, wird Hünke beiwohnen. Nach seiner Rückkehr nach Berlin wird er, wahrscheinlich noch Ende des Monats, eine Rundreise zu den Regierungen der deutschen Bundesstaaten unternehmen, um mit diesen in engere Fühlung zu treten.

## Die Wirren in Rußland.

### Eine Entschlebung des Sowjetkongresses.

#### Gegen einen neuen Krieg.

Stockholm, 12. Juli. Am 8. d. M. wurde folgende von der Kommunistischen Fraktion beantragte Entschlebung vom Sowjetkongress mit erdrückender Mehrheit angenommen:

Die fünfte Landesversammlung der Arbeiter und Soldaten besitzt vollständig die innere und äußere Politik des Rates der Volkskommissare und befähigt von neuem den unerfährlichen Willen der Arbeiter und Soldaten, das Land wieder in einen neuen Krieg hineinzuziehen zu lassen. Das Rußland der Sowjets wird jedem Angriffswort gegen das russische Gebiet von seinen feindlichen imperialistischen Regierungen inoffiziell Widerstand leisten. Das Rußland der Sowjets wird unerbittlich gegen die Bolschewisten verfahren, welche das Vaterland zugunsten der Nationalisten der einen oder anderen Koalition verraten.

### Tschitschewin gegen die Politik der Entente.

Bern, 12. Juli. Der russische Kommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschitschewin hat sich dem Berichterstatter des Pariser „Lamps“, Herrn Raudeau, gegenüber in einer im Mai zustand gekommenen Unterredung über die Interessenabsichten der Entente in Sibirien ausgesprochen und dazu im weiteren u. a. folgendes ausgesprochen: „Wir sind im Frieden, wir haben Frieden nötig, wir wollen nicht, daß man unseren Frieden stört. Es ist uns unmöglich, den Krieg wieder anzufangen, weil das für unsere epematischen Verbündeten wie für uns nur zu katastrophalen Folgen hätte. Deshalb werden wir, unter welcher Form es auch sei, die japanische Intervention nicht zulassen, auch nicht in der Form einer angeblichen Hilfe. Erstens wissen wir nicht, ob nicht Japan einmal die befehligen Gebiete behalten würde, zweitens würde Japans Aktion deutsche Kriegsmaschinen zu Folge haben, und drittens würde die Aufmerksamkeit der russischen Domestrate von der deutschen Gefahr abgelenkt und gegen die neue Invasion zu ziehen.“ Dieser Punkt ist sehr eingehend in Betracht zu ziehen. „Madame“ legte dem Kommissar dann die sehr pikante Frage vor, ob nicht Rußland einer Zusammenarbeit verschiedener Ententemächte mit Japan im fernsten Osten zuzustimmen wäre, wenn die Mächte sich entschließen, die Macht der Sowjets offiziell anzuerkennen. Tschitschewin antwortete: „Sicherlich nicht, eine Anerkennung, die von einer Zustimmung zu einer japanischen Intervention abhängig wäre, interessiert uns nicht. Das Einverständnis der Japaner in Sibirien mit Gewalt und gegen den Willen der Sowjets ist unter keinen Umständen in Betracht zu ziehen.“

### Der abgerendete Sowjet.

Basel, 11. Juli. Schwedische Blätter melden aus dem Haag: Laut dem in Petersburg erscheinenden Blatte „Golos“ hat die Sowjetregierung im letzten Augenblicke das Ultimatum, durch das sie die Zurückführung der Entente-Einverleibung der nordwestlichen Küste fordert, nicht abgelehnt. Es wird erwartet, daß der drohende Konflikt noch eine Zeitlang vermieiden werden kann.

### Großfürst Michael in Kiew?

Moskau, 12. Juli. In Moskau eingetroffene Nachrichten besagen, daß der aus der bolschewistischen Gefangenschaft in Perm geflüchtete Großfürst Michael sich nicht im Hauptquartier der sibirischen Gegenrevolutionäre, sondern in Kiew bei Storopadsky befindet, mit dem er seit Jahren persönlich befreundet ist.

### Schummann Krasno!

Kopenhagen, 12. Juli. Wie aus Petersburg gemeldet wird, hat Lenin den früheren Oberbefehlshaber der Roten Garde Krasno zum Schummann ernannt.

### Die Unternehmung der Entente an der Murmanhälfte.

Rotterdam, 12. Juli. Aus London werden jetzt Einzelheiten über die Unternehmung der Mächte an der Murmanhälfte bekannt. Vor drei Monaten befanden sich, nach einem längeren Bericht, an der Küste vier französische Abteilungen, die später durch englische Truppen verstärkt wurden, ferner aus einem Landungsstabs von Matrosen, das bei Rem Kämpfe. Später legten zwei britische und drei französische Kriegsschiffe an der Küste an, außerdem war vorhanden eine russische Flottille und britische Vorkostenflotte. Trotz all dieser Kräfte haben, als diese Bergungen bekannt wurden, gegen die Landung protestiert

und Einspruch gegen die Besetzung von Murman erhoben. Der Präsident von Murman wurde abgesetzt, jedoch hatte die Sowjetregierung nicht mehr die Macht, seine Absetzung zu erzwingen.

### Lebensmitteltransporte der Entente nach Murman.

Kopenhagen, 12. Juli. Nach einem Bericht aus Verd landeten die Mächte in den letzten Tagen große Lebensmittelungen in Murman. Hauptächlich handelt es sich um Lebensmittel, die aus Amerika kommen. Ein Teil der Bevölkerung von Murman soll sich der Entente angeschlossen haben, während der andere Teil auf der Seite der Sowjetregierung steht.

### Finnischer Vorstoß zur Murmanhälfte.

Basel, 12. Juli. Die „Neue Korrespondenz“ meldet aus Petersburg: Finnische Soldaten haben nach hier eingetroffenen Nachrichten eine Offensive gegen die Eisenbahn der Murmanhälfte in Richtung auf Kandalaksa unternommen und stehen von diesem Punkte nur noch 60 Meilen entfernt. Die „N. Jbr. Ztg.“ meldet aus Helsinki: Anlässlich der bevorstehenden Lage in Nordfinland hat sich die finnische Regierung genötigt gesehen, insofern die Jahrgänge 1892-96 der schon erteilten Mannschaften wieder unter die Fahne zu rufen.

Jülich, 12. Juli. Die „Neue Jbr. Ztg.“ meldet aus Helsinki: An der Murmanhälfte hat der erste größere Kampf zwischen 3000 weißen Gardisten und russischen Gegenrevolutionären stattgefunden. Die Russen, die bedeutend an Zahl überlegen waren, schlugen angeblich die Finnen zurück und besetzten die Eisenbahnlinie. Die finnischen Truppen sind sehr gut ausgerüstet und mit moderner Feldartillerie versehen. Man erwartet, daß diese Truppen bald Herr der Lage sein werden und daß sie die Murmanhälfte besetzen.

### Bormarsch bolschewistischer Truppen gegen Jekatsch.

Haag, 12. Juli. Die „Duits Chronicle“ meldet aus Moskau, daß große Streikkräfte der Bolschewiki nach dem ferneren Osten unterwegs seien. Zunächst habe man die Absicht, Jekatsch wiederzunehmen. Auch gegen die Tschitcheowisten in Wolostowit wird ein Angriff vorbereitet. Der Korrespondent des Blattes sagt, daß die Stimmung in Petersburg trotz der Sozialrevolutionäre immer entente-feindlicher werde, sogar in den bürgerlichen Kreisen ließe sich das bemerken. Man fürchtet, daß Rußland wieder in einen militärischen Konflikt gerate, und zwar diesmal mit der Entente, nachdem England an der Murmanhälfte, Japan im Osten und die Franzosen mit einem Bataillon in Chabin eingebrochen sind.

### Russisches Anerbieten an Japan.

Stockholm, 12. Juli. Die Moskauer „Jewskaja“ veröffentlicht den Text der Rede, die Tschitschewin auf dem Sowjetkongress über die äußere Politik gehalten hat. Am bemerkenswertesten ist darin das Angebot von Konzessionen an Japan, um dessen Interesse in Ostibirien zu vermeiden. Rußland bietet Japan einen Vorkaufshandelsvertrag und ein Monopol in Ostibirien. Das letztere ist von ungeheurer Wert, da die Fische als Exportartikel und als Düngemittel für die Reisfelder in Japan sehr wertvoll sind.

### Eine französisch-amerikanische Differenz.

Jülich, 12. Juli. (Privattele.) Die französische Regierung war bisher verpflichtet, den ganzen Unterhalt der amerikanischen Truppen in Frankreich zu bezahlen. Sie hat dafür aus Amerika niemals eine Entschädigung erhalten. Infolge der vielen Verabredungen amerikanischer Truppen steigen die Ausgaben, Frankreichs Ausgaben werden immer größer und die Schulden erhöhen sich immer mehr. Deshalb hat sich Frankreich jetzt an Amerika mit dem Ersuchen gewandt, für den Unterhalt der amerikanischen Truppen selbst aufzukommen. Amerika will insofern von einer Zahlung nichts wissen. Deshalb ist eine Differenz eingetreten, die zu nachdrücklichen Auseinandersetzungen geführt hat. Die weitere Folge dieser finanziellen Anspannung ist die, daß Frankreich

### Der Krieg mit Amerika.

#### Die amerikanische Meldung über den letzten Fliegerverricht.

Haag, 12. Juli. Reuters meldet amtlich aus Washington: Von einem gestern von unseren Fliegern unternommenen Fluge nach Hamburg sind fünf Flugzeuge nicht zurückgekehrt.

#### Amerika will beten.

Rotterdam, 12. Juli. Nach der Presseagentur ist in New York der Beschluß gefaßt, den Präsidenten zu veranlassen, in einer Proklamation dahin zu wirken, daß Amerika täglich in einer bestimmten Stunde eine Minute lang für den Sieg der Mächte betet.

#### Roosevelt will als Diplomat nach Japan und China.

Haag, 12. Juli. „Central News“ melden, daß Roosevelt sich dem Präsidenten Wilson angeboten habe, in diplomatischer Mission nach Japan und China zu gehen.

#### Die Neutralen

##### Schweizer Friedensversuche.

##### Einvergeblicher Appell an Wilson.

Bern, 12. Juli. Das katholische Friedensinstitut in Freiburg in Verein mit dem Geistes Komitee für einen dauerhaften Frieden sowie zahlreichen ihm angegliederten Gesellschaften richtete an Präsident Wilson ein Telegramm, in dem er gebeten wird, die Rede v. Wilson anzuheben und die Wiederherstellung des Reichsanfanges, doch er die vier von Wilson selbst als Basis des Friedens angelegten Grundfälle annehme und im Interesse der ganzen Menschheit damit einverstanden sei, in Unterhandlungen über den allgemeinen Frieden auf dieser allgemeinen angewandten Basis einzutreten, in Berücksichtigung stehen zu wollen.

### Entente-Propaganda in der Schweiz.

Jülich, 12. Juli. In den letzten Tagen treten mehr und mehr Nachrichten auf, die aus einer Richtung in die Schweiz kommen, die, wie es scheint, von Amerika geschickt ist.

### Das spanische Spionagegeheim und die Entente.

Bern, 12. Juli. Die „N. Jbr. Ztg.“ meldet aus Berlin: Die Durchdringung des Spionagegeheim in Spanien hat die Beziehungen in den Kreisen des Reichs ein großes Aufsehen erregt. Das beweist, daß das Geheime dem Verbandsmitglied in Spanien hat gearbeitet hat und daß man es endlich empfindet, daß die Entente nimmer gelöst wird. Wie können nur der Genauigkeit darüber Ausdruck geben, daß die Entente in Spanien jetzt das Handwerk gelegt ist. Für die unparteiische Handhabung des Geheimes sorgt das bisher streng unparteiische Verhalten des Geheimes jenseit das bisher streng unparteiische Verhalten

### Politische Rundschau

#### Deutsches Reich

##### Das Herrenhaus über den Fall Rignowsto.

Berlin, 12. Juli. Das preussische Herrenhaus hat sich am Freitag in einer mehrstündigen Sitzung mit dem Antrag des Herrn v. Rignowsto auf Ausschluß des Fürsten Rignowsto aus dem Herrenhaus wegen der in seiner Denkschrift veröffentlichten Behauptungen befaßt. Es lagen zwei Anträge vor, der eine sah den dauernden Ausschluß vor, der andere, der von dem Präsidenten des Hauses Grafen von Arnim-Bohlenburg ausging, verlangte einen Ausschluß auf drei Jahre. Die Verhandlungen waren freudig verlaufen und wurden geschäftsvorgangsmäßig weder der Direktor noch die Angelegten des Hauses an der Sitzung teilgenommen. Nach der Beschluß soll geheimgehalten werden, weil er zunächst noch der Zustimmung des Königs bedarf, bis er Gültigkeit erlangt. Es verheißt jedoch, daß das Haus in namenhafter Abstimmung den Ausschluß beschließen werde.

##### Der Kaiser an die Gräfin Mirbach.

Berlin, 12. Juli. Seine Majestät der Kaiser hat gestern an die Gräfin Mirbach ein Harff ein Telegramm gerichtet in dem er sie der warmsten Anteilnahme versichert.

##### König Ludwig über Krieg und Frieden.

München, 12. Juli. Im Hofe der Prinz-Regentin-Sarkener sind heute vormittag eine Truppenvereidigung statt, welcher der König und die Generäle beiwohnten. Nach einer morgigen Ansprache des Königs richtete der König eine Ansprache an die Truppen, in der er darauf hinwies, daß es in der gegenwärtigen Zeit, wo es heißt, das Wollfeschgehen und die Entwidlung des eigenen Volkes gegen eine Welt von Feinden zu kämpfen, eine doppelte Ehre sei, Soldat zu sein. „Wir alle haben den Krieg nicht gewünscht und waren jederzeit bereit zu einem ehrenvollen Frieden. Unsere Feinde aber haben die wohlhabende Erde beiderseits mit ihren Schwertrüden verwirrt. Es bleibt uns daher nichts anderes übrig, als weiter zu kämpfen und weiter zu jagen, bis unsere Feinde erschlagen, daß ihre Anstrengungen erfolglos bleiben. Wir wollen einen Frieden, der unsere Zukunft sichert.“

### Keine Aufhebung der deutschen Gefangenschaft in Moskau.

Von maßgebender Seite erhielt unser Berliner Vertreter: In den letzten Tagen ist wiederholt das Gerücht aufgetaucht, daß die deutsche Botschaft in Moskau aufgehoben und nach Berlin zurückberufen ist. Diese Gerüchte entbehren jeder Unterlage. Im Gegenteil haben die deutschen Vertreter in Moskau die Anweisung erhalten, in Moskau weiter auf ihrem Posten zu bleiben. Die Gerüchte sind, wie es scheint, von neutralen Ausländern verbreitet worden und stammen jedenfalls aus Quellen der Entente, die ja für die bolschewistische Regierung die Verschlimpfung abzuwenden hat.

### Vom Auslande

#### Ratifizierung des sibirisch-russischen Friedensvertrages.

Berlin, 12. Juli. Am Freitag sind im Auswärtigen Amt in Berlin zwischen dem sibirischen Vizekonsul Grafen von Baltho und dem bevollmächtigten Vertreter der russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik, Herrn Koffe, die Ratifikationsurkunden über den Friedensvertrag vom West-Berlin vom 3. März 1918 und dem sibirisch-russischen Zusatzvertrag zu diesem Vertrag ausgetauscht worden.

#### Annahme der ungarischen Wahlreform.

Budapest, 11. Juli. Die Gesetzgebung über die Wahlreform wurde vom Abgeordnetenhaus mit großer Mehrheit als Grundgesetz der Einzelberatung angenommen. Die Reform der Wahlreform erhielt Ministerpräsident Dr. Wekerle das Wort. Er legte, im Laufe der Beratung sei es zuzugerechnet, daß die Wahlreform in diesem Hause nicht in dem Umfang durchgesetzt werden könne, wie die Regierung es beabsichtigt habe. Er habe es jedoch vermieden, zur Aufklärung zu sprechen, weil die Aufklärung infolge der Wahlrechtsveränderungen und der Wahlreform mitbedenken ein Jahr hinausgeschoben würde. Die Reform der nationalen Verfassung sei als Voraussetzung für seine Amtsbekanntmachung betrachtet, wurde durchgeföhrt werden. Der Ministerpräsident empfahl die Vorlage zur Annahme.

#### Anfällung ukrainischer Ministerien.

Kiew, 12. Juli. Der ukrainische Ministerrat beschloß die Aufhebung der drei Landesministerien in der Ukraine, nämlich der ukrainischen Ministerien — 16 — sehr vermindert. Die betreffenden Angelegenheiten können von den Ministerien in Kiew mitbesorgt werden.

#### Das Handritische Versteigerungsgeheim.

Brüssel, 12. Juli. Die Flamen feierten am Donnerstag das goldene Sporenfest zur Erinnerung an die Befreiung Belgiens vom französischen Joch im Jahre 1830. Dieses Fest ist im Laufe des Krieges durch die alliierte Besetzung zu einem Nationalfeiertag geworden. Sowohl in Brüssel wie auch in den übrigen Städten Belgiens waren aus diesem Anlaß die Schulen und öffentlichen Anstalten geschlossen. In einem der größten Säle Brüssels versammelten sich etwa 3000 Flamen aus allen Schichten der Bevölkerung. Aus allen Teilen des Landes kamen zahlreiche Vertreter an den Festen teil. Auch in Antwerpen, Gent, Brügge, Lüttich, Namur und Aachen fanden öffentliche Zusammenkünfte statt.

Aus Stadt und Umgebung

Von höherem Reich

Die Familie unserer Regierungspräsidenten von Gerstorf...

Der Verkehr auf den Sonnabend-Märkten

hat wesentlich nachgelassen. Auch heute Sonnabend waren Verkäufer...

Ein Verunreinigt-Transportzug

aus Kethel bei Reims traf Freitag abend in der 8. Stunde auf dem...

Neue Schöpfpresse für Gemüse und Obst

hat die Provinzialstelle mit Wirksamkeit vom 16. Juli ab festgelegt...

Ueberweisung Stellung bediensteter Kriegsbeschädigter

In der Sitzung des Reichsarbeitsausschusses vom 26. Mai d. J. in...

Selbstständigliche als Kohlenarbeiter

Zur Durchführung der für den Sommer geplanten Einlieferung...

Die Ansetzung der Kriegsunterstützung

erfolgt am Dienstag und Mittwoch nächster Woche.

Einmalige Zielgenossenschaft

und dem Kreise zur Verfügung gestellt. Anträge auf Ueberweisung...

Hochfleisch- und Fleischwaren-Verkauf

findet am 15. Juli nachmittags von 2-5 Uhr bei Hoffmann, Obere...

Theater

Am Sonntag findet eine Wiederholung der mit so großem Beifall...

In den Kammer-Sitzungen

regte bei dem Spielhausbesuch am Freitag abend das große...

Aus Kreis und Nachbarkreisen

Beziehungen

Wittenberg, 13. Juli. Der Landwirt Albert F. schickte...

Folgen schwerer Zusammenstoß

Wittenberg, 13. Juli. Zu einem folgenschweren Zusammenstoß...

Aus Provinz und Reich

Ein häßliches Kinderbein im Sarg

Magdeburg, 13. Juli. Der Maximal in Magdeburg hat als...

Lehrjahr für Säuglingspflege

Halberstadt, 13. Juli. Der Lehrjahr für Säuglingspflege der...

Einstellung für die Säuglingspflege

Obersiebenbrunn, 13. Juli. Am Anfang des hiesigen Jahres...

Das Ergebnis der Lubendorff-Spende

Leipzig, 13. Juli. Beim Ortsauschuß der Lubendorff-Spende...

Fürken in der Landwirtschaft

Camburg, 13. Juli. In Wormitz sind zwei junge Fürken im...

Eine Heldenfamilie

Niederhof, 13. Juli. Der auf der hiesigen Alterstrauerer...

Das Strafverfahren gegen die Reutlinger Stadtverwaltung

Berlin, 13. Juli. In dem Strafverfahren gegen den Magistrat...

Der Kampf um den Mittelrandland

Hamburg, 13. Juli. Eine von Hamburger Verein für Hochschiff...

Landwirtschaftliches

Am Thuringen, 13. Juli. Unter der Firma Vereinte Thüringer...

Turnen, Spiel und Sport

Leichtathletik. - Heute werden die leichtathletischen Wettkämpfe...

Wettervorausage

Wolke, tagsüber warm, zeitweise Regen, vereinzelt Gewitter.

Letzte Depeschen

Die Auffassung der Kanzlererklärung über Belgien

Berlin, 13. Juli. (Eig. Draht.) Wie jetzt bekannt wird...

Besprechung der polnischen Frage im Hauptquartier

Berlin, 13. Juli. Wie verkundet, bringt man in politischen...

Yoffe bei Herling

Berlin, 13. Juli. Der Reichskanzler hat gestern, bevor er...

Fliegerangriff auf La Panne und Dänkirchen

Basel, 13. Juli. (Eig. Draht.) Basler Wätern zufolge...

Eine neue Schlacht an der italienischen Front?

Zürich, 13. Juli. (Eig. Draht.) Die Zür. Post meldet...

Der Briefwechsel zwischen dem Czaren und Kaiser Wilhelm

Basel, 13. Juli. (Eig. Draht.) Wie die Schweizer Blätter...

König Georgs neueste Friedensrede

Basel, 13. Juli. Die Könige Zeitung meldet, König Georg...

Kerenski hat in Frankreich ausgespielt

Berlin, 13. Juli. Kerenski soll in Frankreich ausgespielt...

Die Lösung Sibiriens von Russland

Rotterdam, 13. Juli. Spanische Berichterstattung, die...

Petersburg unter Stadtrecht

Moskau, 10. Juli. Die Presse meldet, daß in Petersburg...

Neue Truppenlandung der Entente in Rumänien

Rotterdam, 13. Juli. (Eig. Draht.) Nach einer Mitteilung...

Höchste Spannung an der Westfront

Genève, 12. Juli. Das Echo de Paris schreibt: Die militärische...

Die hiesige Rumänische Mission

Die hiesige Rumänische Mission...

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief heute früh sanft nach schwerer Krankheit unser geliebter jüngerer Sohn, unser teurer Bruder, der Unterssekundaner

**Wolf Gero von Gersdorff**

im fast vollendeten 14. Lebensjahr.

Merseburg, den 13. Juli 1918.

D. Wolf v. Gersdorff, Regierungspräsident, Kgl. Kammerherr.  
Anna v. Gersdorff, geb. v. Etzel.  
Gabriele v. Gersdorff.

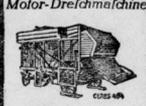
Wolf Wigand v. Gersdorff, Fahnenj. im Thür. Hus.-Reg. No. 12.

Beerdigung Montag nachmittag 2 Uhr von der Kapelle des Stadthofes.

Wir bitten herzlich, von Beileidsbesuchen abzusehen.



Eine erstklassige Motor-Dreischnecke



Ceres  
Mach.-Fabr. Akl.-Ges.  
Liegnitz H 5

**Futterversorgung der heimischen Hunde.**

Zur Sicherstellung der Versorgung des Feldheeres mit Diensthunden und zur Förderung ihrer Nachzucht hat die Heeresverwaltung Futter für die Kriegshundrassen: deutsche Schäferhunde, Dobermann-Winscher, Wiredale-Terrier, Rotweiler und rauhaarige Jagdhundstämme gegen Bezahlung bereitgestellt. Die einzelnen Tiere müssen eine Schulterhöhe von 48 bis 64 cm besitzen und dürfen im Alter 6 Jahre nicht überschreiten.

Die Futterausgabe für die Provinz Brandenburg, das Großherzogtum Sachsen-Weimar, das Herzogtum Anhalt, die Fürstentümer Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen sowie die Regierungsbezirke Merseburg und Erfurt

erfolgt bei der Kriegshundbundesstelle Berlin, Leiter Kurt Fröbus in Berlin W. 62, Bayreuther Straße 3.

Dortbin sind Anträge von Besitzern der oben erwähnten Hundesorten auf Ueberweisung von Futter unmittelbar zu richten. Die näheren Bedingungen werden von dort aus mitgeteilt.

**Nachruf.**

Am 9. Juli ist unser hochverehrter Kantor und Lehrer, Herr

**Ernst Buchmann**

in Bad Nauheim durch einen sanften Tod plötzlich verschieden.

Seine große Treue und opferfreudige Hingabe, mit der er sein teures Schul- und Kirchenamt ohne Schonung seiner Kräfte bis in die letzten Tage hinein verwaltet hat, seine ausharrende Geduld, mit welcher er sein jahrelanges Leiden aufrecht trug, hatten ihm die Liebe und Hochachtung aller seiner Schüler und Gemeindeglieder erworben. Unsere Gemeinde hat in dem Heimgegangenen viel verloren.

Sein Gedächtnis bleibt unter uns zum Segen.

Geusa, den 12. Juli 1918.

**Der Gemeindekirchenrat und Schulvorstand.**

**Schützt die Vorräte**



durch Minimar-Feuersicher. Stets löscherbereit, unabhängig von Wasseranfang, frost- und hitzewiderstandsfähig, leicht handlich, leicht von Frauen und Kindern zu handhaben. Ausführungen für alle Zwecke von 65 Mt. an. Ueber eine Million Apparate im Gebrauch! Mehr als 50.000 gemeldete Brandlösungen, tausenden ungemeldet! 1917 durchschnittlich 8000 Rauchfaltungen geteilt. 104 Menschenleben aus Feuersgefahr errettet.

Brand in der Strohstube. Nur der sofortigen Gebrauchsfähigkeit ihrer Minimar-Apparate ist es zu verdanken, daß hier ein im Ganzen begrenzter Brand in einer mit Stroh gefüllten Stube gestopft wurde, der für das Hofgut fast verhängnisvoll hätte werden können. Die 3 Minimar-Apparate funktionierten großartig.  
Ausgeber: J. A. Ossele, Wolf.

Verlangen Sie Sonderdruck 381.  
„Minimar“ Berlin, Hamburg, Köln, Breslau, München, Zürich, Wien.  
Ausstellung und Vorführung:  
Berlin W. 8, Unter den Linden 2. (R. 34.)

**Erhöhung des Einkommens**

durch Versicherung von Leibrente bei der

**Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Sobald beginnende gleichbleibende Rente für Männer: — beim Eintrittsalter (Jahre): 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 jährlich % der Einlage: 7,248 | 8,244 | 9,012 | 11,406 | 14,100 | 18,120; bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze. Für Frauen gelten besondere Tarife. Vermögenswerte Ende 1917: 123 Millionen Mark. Tarife und nähere Auskunft durch: Dr. phil. Rudolf Schabert i. Fa. Gebr. Schwarz Nachf., in Merseburg, Al. Ritterstr. 10.

**Am Freitag, den 19. Juli 1918,**

vor mittags 10 Uhr, werden wie auf unserem Hofe: Berlin W., Böttchergasse 22/24

**etwa 50 Pferde,**

darunter einige gute Reitpferde, evtl. tragende Stuten sowie ein paar gutes gutes Kutsche mit Pferden und Geschirren, freimittig öffentlich versteigert werden können.

Alle Berliner Omnibus-Unt.-Ges., Berlin W. 3, Krausenstr. 10.

**Die grosse Mode!**

Kunstseidene gestrickte Jacken für Damen, junge Mädchen und Kinder  
Kunstseidene gestrickte Binsen,  
Kunstseid. gestrickte Kindermäntel  
empfehlen in sehr grosser Auswahl und vielen modernen Farben preiswert

**H. Schnee Nachf.,**  
A. & F. Ebermann  
HALLE a. S. Gr. Steinstr. 84.

**Einen Arbeiter oder Arbeitsburfchen**

sucht J. L. Götter, Dammstraße Nr. 3

**Kammer - Lichtspiele!**

Kleine Ritterstraße 3 Fernruf 529  
Sonnabend, Sonntag, Montag  
Großes Gesellschafts-Drama  
— in 5 Akten, —

„Im Hause des Kommerzienrats!“  
Nach dem gleichnamigen bekannten Roman von E. Marlitt.

**Am Hochzeitsabend!**

Delektiv-Schauspiel in 4 Akten mit Erich Kaiser-Titz.  
Hierzu ein prächtiges Beiprogramm!  
Sonntag ab 3 Uhr: Kinder- u. Jugendvorstellung.  
" " 5 " " Vorstellungen für Erwachsene.  
" " 7/4 " " " "

**Stoffwechselkrankheiten, Nervenleiden:**

Rheumatis, Schwächestände, Lungen-, Magen-, Darmleiden, Oicht, Rheumatis, Arterienverkalkung, Zuckerkrankheit, Leber- und Nierenleiden usw. Vorzügliche Erfolge durch kombiniertes Sanerstoff-Heilverfahren ohne jede Herbeiführung. Verlangen Sie kostenfrei ausführliche ärztliche Broschüre. Aerztl. Heilanstalt Sanavia vorm. Sanitätsrat Dr. Weisse's Ambulatorium, Berlin W. 35, Potsdamer Str. 123 b

Ausgeber: E. G. G. Verantw. redaktionelle Redaktion: Politisch: A. Zaepfer, Berlin, und prof. Teil: B. Löbning, Sport und Auslagen: W. Döschelmer. Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt H. Holtz, sämtlich in Merseburg.

**Feld- und Wiesen-Verkauf.**

Die den Wilhelm Rode'schen Erben gehörigen, in Flur Trebnitz belegenen Feld- und Wiesenparzelle von einer Gesamtgröße von 5, 67, 60 ha sollen am Montag, den 29. Juli 1918, vormittags 11 Uhr, im Galtsaue zu Trebnitz 6 Merseburg öffentlich versteigert werden.

R. Krause, Lützen, Nachlassverwalter.

**Getreide-Verkauf.**

Mittwoch, den 17. Juli d. J., von nachm. 2 Uhr an findet der Verkauf von ca. 25% Morgen ansehender Ernte, an Ort und Stelle, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung statt. Sammelplatz an der Hirschen-Exerzier-Platz an der Merseburg-Weichenfischer-Gasse bei den 2 großen Bäumen. Zum Verkauf kommen: ca. 10 Morgen Roggen, 5 Morgen Weizen, 5 Morgen Gerste und 5 Morgen Hafer. Im Auftrag des Verkäufers: Albert Franke, Auktionator.

**Kauf-Gesuch!**

In der Nähe von Merseburg oder Corbeitz wird ein

**Einfamilienhaus zu kaufen gesucht.**

Hohe Anzählung! Offerten an K. R. an die Exped. d. Blts.

**Erntearbeiten für Fuhrwerk!**

Führen jeder Art bis 70 Htr. Ladung, auch Kohlenfahren, führt Monat Juli und August aus  
Meuschauer Mühle.

**Juckenden Hautauschlag**

bei in der Weltwärme zu lästigen Juckreiz, rote Punkte, flammige Bläschen, Krätze, heilt völlig! Apoth. Schanz/Hautauschlagtable. 2 Dose (s. ein. Kur und evtl. erforderlich.) 6 — Mt. Glanz, Selbstvertrieb. Versand per Nachnahme nur durch Apotheker Schanz, Eintriedel. 49 bei Chemnitz/Sa.

**W. Naundorf**

Hofschlächterei, Merseburg, Delgrube 5. Telef. 486.

**Kaufe jederzeit Schlachte - Pferde**

und zahle für beste Pferde höchste Preise. Bei Notschlachten sofort zur Stelle.

**Tivoli-Theater**

Merseburg.  
Dir: Art. Doehant.

Sonntag, den 14. Juli 1918,

**Der Haselbinder.**

Operette in 2 Akte v. Lesár.

Dienstag, den 16. Juli 1918,

**Othello.**

Schauspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare.

Schülerarten zum Preise von: Sperflig 1.— u. 1. Platz 0,50 Mt., 2. und am Sonntag von 11—1 Uhr im Theaterbüro erhältlich 2. Platz 0,30 Mt. nur an der Abendkasse.

**Besseres Geschäfts-Grundstück in Weissenfels**

(der Mensch), mit Baum- und Obstplantagen und gr. Wohnräumen, sofort preiswert zu verkaufen. Offerten an A. B. an d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

**Hauben-Nege aus Natur-**

bill. Tagespreis, sowie Milien-Champoon off. f. Wiederverkäufer W. Straube, Postfach, Derwonsallee 10.

**Leichteres Arbeitspferd**

neht zu verkaufen in Ellerbach, Gut Nr. 5 bei Wüben.

**Vertretung**

für groß. Bezirk ist an tüchtigen Herrn mit etwas Kapital zu vergeben. Es handelt sich um ein, n. ärztl. Vorh. hergehelltes gel. gef. Präparat, das enormen Abzug findet. Eintr. unter Bl. U. 1159 an Rudolf Hesse, Düsseldorf.

Wegen Verheiratung meiner Tochter lude ich zum 1. Sept., spätestens 1. Okt., ein gut empfohlenes

**Mädchen,**

das kriegerisch tüchtig kann, aber auch feine Küche versteht  
Frau Blanche, Villa Blanche.

**Aufwartung**

für kleinen Haushalt (2 Personen) zum 1. August gesucht. Chemnitzstraße 5 II, links.

**Höflichkeitssamen**

zum Vertreiben von bis Jahresende zum Hausbesuch empfohlen. Höflichkeitssamen gesucht, ebenso

Vertreter für verschiedene Bezirke suchen Jacobs & Rosenthal, Berlin, Luisenparkstr. 15.

Die Achtung der Preußen in der deutschen Westmark

Bei den Verhandlungen über die Randgesellschaft... Bei den Verhandlungen über die Randgesellschaft...

der preussischen Politik zu verdanken ist. Und großer Unwille... der preussischen Politik zu verdanken ist. Und großer Unwille...

Der Hauptausfluß über die politische Lage.

Im Hauptausfluß des Reichstages wurde heute in Anwesenheit... Im Hauptausfluß des Reichstages wurde heute in Anwesenheit...

Wortern stehen bleiben sollen. Redner kritisiert dann die deutsche... Wortern stehen bleiben sollen. Redner kritisiert dann die deutsche...

Deutscher Reichstag

Berlin, 12. Juli. Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt General v. Brisberg... Berlin, 12. Juli. Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt General v. Brisberg...

Einige weitere Anfrage betrifft Beteiligung des deutschen... Einige weitere Anfrage betrifft Beteiligung des deutschen...

die zweite Lesung des Brauntweinmonopols... die zweite Lesung des Brauntweinmonopols...

Läuternde Flammen.

Ein Zeitroman von Reinhold Drtmann. Ein französischer... Ein Zeitroman von Reinhold Drtmann. Ein französischer...

Es ist eine Entlohnung, die mir selber das bitterste Schmerz... Es ist eine Entlohnung, die mir selber das bitterste Schmerz...

Die Gegenwart der Jofe war ihr offenbar kein Anlaß gewesen... Die Gegenwart der Jofe war ihr offenbar kein Anlaß gewesen...

Es waren während ihres halbstündigen Gesprächs durch... Es waren während ihres halbstündigen Gesprächs durch...

Der in einem kleinen Salon des Hotels für zwei Personen... Der in einem kleinen Salon des Hotels für zwei Personen...



Handlung  
in ang  
ng und  
ang im  
an mit  
Schulung  
ung und  
die die  
anum

Handlung in ang ng und ang im an mit Schulung ung und die die anum

Handlung in ang ng und ang im an mit Schulung ung und die die anum

Handlung in ang ng und ang im an mit Schulung ung und die die anum

**Bunte Zeitung.**

**Reinigung und Desinfizieren.** Es ist eine alte Land-  
sache, daß die Einatmung der Luft mit der Nase zu erfolgen  
hat. In der Nase wird die Luft zur Aufnahme in die  
Lungen vorbereitet, sie wird erwärmt, angefeuchtet, von Staub  
und Krankheitserregern befreit. Wenn nun die Luft in die  
Lungen gelangt, so ist die letztere nicht so warm, so muß  
sie mit dem Blute einemet werden. Dies geschieht in  
hohem Maße nachteilig. Bei Säuglingen und kleinen Kindern  
wird man in diesem Falle wahr, daß sie in der Brust-  
aufnahme behindert werden, sie geraten in Erstickungsgefahr, wenn  
sie den Mund an die Säuglingsbrüste legen, da sie in der Brust  
nicht genügend warm sind, um die Luft zu erwärmen und  
anfeuchten zu können. Um diesen Mangel zu beheben, ist  
es notwendig, die Brust mit einem feinen, weichen  
Tuche zu bedecken, das die Luft durchläßt, aber die Wärme  
und Feuchtigkeit zurückhält. Dies geschieht durch das  
Anlegen eines feinen, weichen Tuches über die Brust,  
das die Luft durchläßt, aber die Wärme und Feuchtigkeit  
zurückhält. Dies geschieht durch das Anlegen eines feinen,  
weichen Tuches über die Brust, das die Luft durchläßt,  
aber die Wärme und Feuchtigkeit zurückhält.

**Handlung in ang ng und ang im an mit Schulung ung und die die anum**

**Handlung in ang ng und ang im an mit Schulung ung und die die anum**

**Ämtliche Anzeigen**

**Bekanntmachung**

**Höchstpreise für Gemüse und Obst betreffend.**  
Samt Mitteilung der Provinzialstelle für Gemüse und  
Obst, Magdeburg, gelten vom 16. Juli ab folgende Höchst-  
preise:

Erzeugnis	Größer	Mittel	Kleiner
Erbsen	85 Pfg.	62 Pfg.	60 Pfg.
Bohnen - Perlbohnen	80	62	60
Bohnen - Karotten mit Kraut	18	24	32
Bohnen - Karotten ohne Kraut	28	36	47
Bohnen - Karotten mit Kraut	28	36	47
Bohnen - Karotten ohne Kraut	28	36	47
Matrillen ohne Kraut	7	11	16
Schraube m. jung. Kraut (Dergblatt)	25	30	40
Grünpflanz - Wirsingpflanz	20	26	34
Grünpflanz	26	32	43
Grünpflanz mit Kraut	20	26	34
Grünpflanz ohne Kraut	20	26	34
Tomaten	100	180	160
Johannisbeeren	50	60	80
Johannisbeeren schwarz	50	70	95
Blaubeeren	55	75	100
Preiselbeeren	65	85	110
Frühkäse	50	70	95
Ausflüssen	30	40	55
Ährbirnen	30	40	55
Ähräpfel	35	45	60
Ähräpfel und Ährbirnen	15	20	28

Uebersetzungen dieser Preise konnte die in § 6 des  
Höchstpreisesgesetz aufgeführten Zusammenstellungen werden  
mit Wirkung bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis  
zu 10000 Mark bestraft.  
Merseburg, den 12. Juli 1918.

**Rohfleisch- und Fleischwaren-Verkauf**

findet am 15. Juli 1918  
bei Hofmann, Obere Poststraße Nr. 4  
nachm. 2-3 " " " " 701-800  
" " " " " " " " 801-900  
" " " " " " " " 901-1000  
haft. Ein Anspruch auf eine bestimmte Art von Fleisch be-  
steht nicht.  
Merseburg, den 12. Juli 1918.  
P.-Nr. 1 880/18. Das köstliche Lebensmittel.

**Obstkernsammlung.**

Wird in diesem Jahre sollen wieder in ganz Deutschland  
die Obstkern zur Gewinnung gesammelt werden. Das  
Obstkerne wird an Stelle fehlender ausländischer Obststoffe  
zur Obstzucht herangezogen; die Obstkernsammlung  
hat die Aufgabe, die besten Obstkerne zu sammeln und  
ihnen die besten Obstzucht zu ermöglichen. Um große und  
lohnende Obsterträge zu erzielen bedarf es der Mitwirkung aller Kreise bei der Sammlung,  
denn aus 1000 kg Kernen lassen sich etwa 50 kg Obst gewinnen.  
Es ergeht deshalb hierdurch die dringende Bitte um  
unermüdete Mitarbeit an der gesamten Bevölkerung, soweit  
es sich um die Obstkernsammlung handelt, und um die besten  
Obstkerne zu sammeln. Die gesammelten Obstkern sind an die  
Obstkernsammlung zu senden. Die gesammelten Obstkern sind  
jedes kg vorzugsweise abzugeben.  
Einobstkern . . . . . 10 Pfg.  
Zweiobstkern . . . . . 15  
Dreiobstkern . . . . . 20  
Vierobstkern . . . . . 25  
Fünfobstkern . . . . . 30  
Sechsobstkern . . . . . 35  
Sieb Sobstkern . . . . . 40  
Acht Sobstkern . . . . . 45  
Neun Sobstkern . . . . . 50  
Zehn Sobstkern . . . . . 55  
Elf Sobstkern . . . . . 60  
Zwölf Sobstkern . . . . . 65  
Dreizehn Sobstkern . . . . . 70  
Vierzehn Sobstkern . . . . . 75  
Fünfzehn Sobstkern . . . . . 80  
Sechzehn Sobstkern . . . . . 85  
Siebzehn Sobstkern . . . . . 90  
Achtzehn Sobstkern . . . . . 95  
Neunzehn Sobstkern . . . . . 100  
Zwanzig Sobstkern . . . . . 105  
Einundzwanzig Sobstkern . . . . . 110  
Zweiundzwanzig Sobstkern . . . . . 115  
Dreiundzwanzig Sobstkern . . . . . 120  
Vierundzwanzig Sobstkern . . . . . 125  
Fünfundzwanzig Sobstkern . . . . . 130  
Sechfundzwanzig Sobstkern . . . . . 135  
Siebfundzwanzig Sobstkern . . . . . 140  
Achtundzwanzig Sobstkern . . . . . 145  
Neunundzwanzig Sobstkern . . . . . 150  
Zehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 155  
Elfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 160  
Zwölfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 165  
Dreizehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 170  
Vierzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 175  
Fünzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 180  
Sechzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 185  
Siebzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 190  
Achtzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 195  
Neunzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 200  
Zwanzig Sobstkern . . . . . 205  
Einundzwanzig Sobstkern . . . . . 210  
Zweiundzwanzig Sobstkern . . . . . 215  
Dreiundzwanzig Sobstkern . . . . . 220  
Vierundzwanzig Sobstkern . . . . . 225  
Fünfundzwanzig Sobstkern . . . . . 230  
Sechfundzwanzig Sobstkern . . . . . 235  
Siebfundzwanzig Sobstkern . . . . . 240  
Achtundzwanzig Sobstkern . . . . . 245  
Neunundzwanzig Sobstkern . . . . . 250  
Zehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 255  
Elfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 260  
Zwölfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 265  
Dreizehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 270  
Vierzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 275  
Fünzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 280  
Sechzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 285  
Siebzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 290  
Achtzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 295  
Neunzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 300  
Zwanzig Sobstkern . . . . . 305  
Einundzwanzig Sobstkern . . . . . 310  
Zweiundzwanzig Sobstkern . . . . . 315  
Dreiundzwanzig Sobstkern . . . . . 320  
Vierundzwanzig Sobstkern . . . . . 325  
Fünfundzwanzig Sobstkern . . . . . 330  
Sechfundzwanzig Sobstkern . . . . . 335  
Siebfundzwanzig Sobstkern . . . . . 340  
Achtundzwanzig Sobstkern . . . . . 345  
Neunundzwanzig Sobstkern . . . . . 350  
Zehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 355  
Elfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 360  
Zwölfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 365  
Dreizehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 370  
Vierzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 375  
Fünzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 380  
Sechzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 385  
Siebzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 390  
Achtzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 395  
Neunzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 400  
Zwanzig Sobstkern . . . . . 405  
Einundzwanzig Sobstkern . . . . . 410  
Zweiundzwanzig Sobstkern . . . . . 415  
Dreiundzwanzig Sobstkern . . . . . 420  
Vierundzwanzig Sobstkern . . . . . 425  
Fünfundzwanzig Sobstkern . . . . . 430  
Sechfundzwanzig Sobstkern . . . . . 435  
Siebfundzwanzig Sobstkern . . . . . 440  
Achtundzwanzig Sobstkern . . . . . 445  
Neunundzwanzig Sobstkern . . . . . 450  
Zehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 455  
Elfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 460  
Zwölfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 465  
Dreizehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 470  
Vierzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 475  
Fünzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 480  
Sechzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 485  
Siebzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 490  
Achtzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 495  
Neunzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 500  
Zwanzig Sobstkern . . . . . 505  
Einundzwanzig Sobstkern . . . . . 510  
Zweiundzwanzig Sobstkern . . . . . 515  
Dreiundzwanzig Sobstkern . . . . . 520  
Vierundzwanzig Sobstkern . . . . . 525  
Fünfundzwanzig Sobstkern . . . . . 530  
Sechfundzwanzig Sobstkern . . . . . 535  
Siebfundzwanzig Sobstkern . . . . . 540  
Achtundzwanzig Sobstkern . . . . . 545  
Neunundzwanzig Sobstkern . . . . . 550  
Zehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 555  
Elfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 560  
Zwölfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 565  
Dreizehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 570  
Vierzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 575  
Fünzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 580  
Sechzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 585  
Siebzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 590  
Achtzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 595  
Neunzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 600  
Zwanzig Sobstkern . . . . . 605  
Einundzwanzig Sobstkern . . . . . 610  
Zweiundzwanzig Sobstkern . . . . . 615  
Dreiundzwanzig Sobstkern . . . . . 620  
Vierundzwanzig Sobstkern . . . . . 625  
Fünfundzwanzig Sobstkern . . . . . 630  
Sechfundzwanzig Sobstkern . . . . . 635  
Siebfundzwanzig Sobstkern . . . . . 640  
Achtundzwanzig Sobstkern . . . . . 645  
Neunundzwanzig Sobstkern . . . . . 650  
Zehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 655  
Elfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 660  
Zwölfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 665  
Dreizehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 670  
Vierzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 675  
Fünzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 680  
Sechzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 685  
Siebzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 690  
Achtzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 695  
Neunzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 700  
Zwanzig Sobstkern . . . . . 705  
Einundzwanzig Sobstkern . . . . . 710  
Zweiundzwanzig Sobstkern . . . . . 715  
Dreiundzwanzig Sobstkern . . . . . 720  
Vierundzwanzig Sobstkern . . . . . 725  
Fünfundzwanzig Sobstkern . . . . . 730  
Sechfundzwanzig Sobstkern . . . . . 735  
Siebfundzwanzig Sobstkern . . . . . 740  
Achtundzwanzig Sobstkern . . . . . 745  
Neunundzwanzig Sobstkern . . . . . 750  
Zehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 755  
Elfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 760  
Zwölfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 765  
Dreizehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 770  
Vierzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 775  
Fünzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 780  
Sechzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 785  
Siebzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 790  
Achtzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 795  
Neunzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 800  
Zwanzig Sobstkern . . . . . 805  
Einundzwanzig Sobstkern . . . . . 810  
Zweiundzwanzig Sobstkern . . . . . 815  
Dreiundzwanzig Sobstkern . . . . . 820  
Vierundzwanzig Sobstkern . . . . . 825  
Fünfundzwanzig Sobstkern . . . . . 830  
Sechfundzwanzig Sobstkern . . . . . 835  
Siebfundzwanzig Sobstkern . . . . . 840  
Achtundzwanzig Sobstkern . . . . . 845  
Neunundzwanzig Sobstkern . . . . . 850  
Zehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 855  
Elfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 860  
Zwölfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 865  
Dreizehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 870  
Vierzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 875  
Fünzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 880  
Sechzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 885  
Siebzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 890  
Achtzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 895  
Neunzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 900  
Zwanzig Sobstkern . . . . . 905  
Einundzwanzig Sobstkern . . . . . 910  
Zweiundzwanzig Sobstkern . . . . . 915  
Dreiundzwanzig Sobstkern . . . . . 920  
Vierundzwanzig Sobstkern . . . . . 925  
Fünfundzwanzig Sobstkern . . . . . 930  
Sechfundzwanzig Sobstkern . . . . . 935  
Siebfundzwanzig Sobstkern . . . . . 940  
Achtundzwanzig Sobstkern . . . . . 945  
Neunundzwanzig Sobstkern . . . . . 950  
Zehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 955  
Elfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 960  
Zwölfeundzwanzig Sobstkern . . . . . 965  
Dreizehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 970  
Vierzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 975  
Fünzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 980  
Sechzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 985  
Siebzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 990  
Achtzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 995  
Neunzehneundzwanzig Sobstkern . . . . . 1000

**Bekanntmachung**

Der Landwirt Albert Schenk  
in Wittenberg ist zum Gemeindevorsteher und der Landwirt  
Franz Seide dorstlich zum I. Schöffen für die  
Gemeinde Wittenberg in der Amts-  
dauer von 6 Jahren gewählt und  
von mir beauftragt worden.  
Merseburg, den 11. Juli 1918  
Der Königl. Landrat  
P. B. v. Gronow.

**Bekanntmachung**

Dem Kreis Merseburg ist  
eine Anzahl Eisenbahnfahr-  
ten zur Verfügung gestellt worden,  
der Preis beträgt für das Paar  
ungefähr 100-120 Mark.  
Anträge auf Ueberweisung  
solcher Fahrten sind umgehend  
zu einzureichen.  
Merseburg, den 11. Juli 1918.  
Der Königl. Landrat.  
P. B. v. Gronow.

**Bekanntmachung**

Die Auszahlung der Kriegs-  
unterstützung erfolgt in näch-  
stehender Reihenfolge:  
Dienstags, den 16. Juli 1918.  
Dienstags, den 23. Juli 1918.  
Dienstags, den 30. Juli 1918.  
Dienstags, den 6. August 1918.  
Dienstags, den 13. August 1918.  
Dienstags, den 20. August 1918.  
Dienstags, den 27. August 1918.  
Dienstags, den 3. September 1918.  
Dienstags, den 10. September 1918.  
Dienstags, den 17. September 1918.  
Dienstags, den 24. September 1918.  
Dienstags, den 1. Oktober 1918.  
Dienstags, den 8. Oktober 1918.  
Dienstags, den 15. Oktober 1918.  
Dienstags, den 22. Oktober 1918.  
Dienstags, den 29. Oktober 1918.  
Dienstags, den 5. November 1918.  
Dienstags, den 12. November 1918.  
Dienstags, den 19. November 1918.  
Dienstags, den 26. November 1918.  
Dienstags, den 3. Dezember 1918.  
Dienstags, den 10. Dezember 1918.  
Dienstags, den 17. Dezember 1918.  
Dienstags, den 24. Dezember 1918.  
Dienstags, den 31. Dezember 1918.

**Seide**  
für  
**Blusen, Kleider, Mäntel**  
nur prima Qualitäten  
**Rudolf Krämer**  
Merseburg  
Christiansenstraße 7 Telefon 444.

**Die und Fette sind knapp.**  
Darin wird dringend gebeten, alle Ölkörner und sonstige  
geeigneten Fruchtkerne zu sammeln, zu säubern  
zu trocknen und an die Sammelstelle bei der Firma:  
**Schmann's Getreide u. Futtermittel-**  
**handlung, hier, Lauchstedterstraße**  
abzuliefern.  
**Der Mobilmachungs-Ausschuß vom Roten Kreuz.**

**Die Gemeinnützige Gütervermittlungsstelle**  
für die Provinz Sachsen in Halle an der Saale  
Sagenstraße 2  
übernimmt den  
**Verkauf größerer und kleinerer Güter**  
und weiß Silber, Bauerngüter, Handwerker- und Klein-  
stellen für Käufer kostenlos nach.

**Künstlicher Zahnersatz**  
Kronen- u. Brückenarbeiten · Behandl. krank. Zähne  
**Rudolf Tatzke, i. Fa. Willy Mader**  
Markt 19. Merseburg Telefon 442.  
Sprechzeit 8-6 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr.

**Zuverlässige**  
**Zeitungsträger**  
sofort gesucht.  
**Merseburger Tageblatt.**

**Karl Tänzer**  
Adolf Schäfers Nachf.  
Spezialgeschäft  
für  
**Damen- u. Kinder-Wäsche**  
Schürzen aller Art  
Vollständige  
**Wäsche-Ausstattungen.**  
Merseburg  
Entenplan 7 Fernsprecher 259 Entenplan 7

**H. Schnee Nachf.**  
Erstklassiges Spezialgeschäft  
für Strumpfwaren Trikotagen  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Heidekraut**  
in Baden u. ca. 60-100 Str.  
effektive prompt oder später  
leber Statton.  
**Hugo Held, zum Schlichten**  
Corbetha-Bhf.  
Tel. Amt Dürrenberg Str. 20.  
Suche 1-200 Ztr.  
**Rapsstroh**  
in großer Menge.

# Bekanntmachung

St. W. IV. 12007, 18. S. R. H.

## betreffend Beschlagnahme und Höchstpreise von Papierrundgarnabfällen.

Vom 13. Juli 1918.

Die nachstehende Bekanntmachung ist auf Grund des Gesetzes über den Beschlagnahmestellen vom 4. Juli 1911 in Verbindung mit dem Gesetz vom 11. Dezember 1915 (Reichs-Gesetzblatt S. 819), des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzblatt S. 289) in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzblatt S. 516) in Verbindung mit den Bekanntmachungen über die Änderung dieses Gesetzes vom 21. Januar 1916, 23. März 1916, 22. März 1917, 1917 und 3. April 1918 (Reichs-Gesetzblatt 1915 S. 25, 1916 S. 183, 1917 S. 253 und 1918 S. 260), ferner — auf Grund des königlichen Kriegsgesetzes (S. 376) und vom 17. Januar 1918 (Reichs-Gesetzblatt S. 37) über die Bekanntmachung über Ausschreibungsrecht vom 12. Juni 1917 (Reichs-Gesetzblatt S. 604) und vom 11. April 1918 (Reichs-Gesetzblatt S. 187) mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Auswertungen gegen

- a) die Höchstpreisbestimmungen gemäß der Verordnung gegen Preisstärker vom 8. Mai 1918 (Reichs-Gesetzblatt S. 265),
- b) die Beschlagnahmestimmungen gemäß der Bekanntmachung über die Sicherstellung von Preisstärker in der Fassung vom 28. April 1917 (Reichs-Gesetzblatt S. 376),
- c) die Ausschreibungsbestimmungen gemäß der Bekanntmachung über Ausschreibungsrecht vom 12. Juni 1917 (Reichs-Gesetzblatt S. 604) und vom 11. April 1918 (Reichs-Gesetzblatt S. 187) betrafft werden, soweit nicht noch allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen bestimmt sind.

Nach kann der Betrieb des Handelsgewerbes gemäß der Bekanntmachung zur Verhütung unzulässiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 (Reichs-Gesetzblatt S. 608) unterlag werden.

**Beschlagnahme.**  
Alle von der Bekanntmachung betroffenen Gegenstände werden hiermit beschlaggenommen.

Die von dieser Bekanntmachung ausgenommenen Papiergarnabfälle sind durch die Bekanntmachung St. W. IV. 3000/2. St. W. S. R. H. vom 10. November 1918 bekanntgemacht.

**Wirkung der Beschlagnahme.**  
Die Beschlagnahme hat die Wirkung, daß die Benutzung von Beschlaggenommenen an den von ihr betroffenen Gegenständen verboten ist und rechtsgerichtliche Verfügungen über sie nichtig sind, soweit sie nicht auf Grund der folgenden Bestimmungen erlaubt werden. 2. 1. an die Kriegs-Garn-Offiziersgesellschaft, Berlin SW 19, Schulze Str. 76, 2. an die von der Kriegs-Garn-Offiziersgesellschaft bezogenen Stellen.

**Verkaufserlaubnis.**  
Trotz der Beschlagnahme ist die Bearbeitung und Lieferung der von der Bekanntmachung betroffenen Gegenstände erlaubt: 1. an die Kriegs-Garn-Offiziersgesellschaft, Berlin SW 19, Schulze Str. 76, 2. an die von der Kriegs-Garn-Offiziersgesellschaft bezogenen Stellen.

**Verarbeitungserlaubnis.**  
Trotz der Beschlagnahme ist die Verarbeitung der von der Bekanntmachung betroffenen Gegenstände durch die Kriegs-Garn-Offiziersgesellschaft und in deren Auftrag gestattet.

**Vogelbuchführung und Auskunftsverteilung.**  
Die Verpflichtung über die von dieser Bekanntmachung betroffenen Gegenstände gemäß der Bestimmungen der Bekanntmachung St. W. M. 1007, 18. S. R. H. vom 13. Juli 1918 und der Bekanntmachung St. W. M. 312/10, 16. S. R. H. vom 13. Juli 1918 zu führen aus dem diese Forderung in den Voraussetzungen und ihre Verwendung ersichtlich sein muß. Soweit der Warenbesitzer bereits ein dergleichen Vogelbuch führt, braucht ein besonderes Vogelbuch nicht eingerichtet werden.

**Schnäpfe.**  
Die Kriegs-Garn-Offiziersgesellschaft oder die von ihr gemäß § 4 bezeichneten Stellen dürfen beim Ankauf für 100 kg durch diese Bekanntmachung beschlagnommene Papierrundgarnabfälle höchstens 20 hl beschaffen. Dieser Preis versteht sich auf Grund eines Preisvergleiches der Abfälle von höchstens 20 kg des absoluten Trocken-

gewichts. Für Abfälligkeiten von Papierrundgarnabfällen mit anderen Abfällen oder für nicht normale (unwandrigere) gewaschene und abgetrocknete Abfälle sind entsprechend niedrigere Preise zu bezahlen. Der absolute Preis von Papierrundgarnabfällen von mindestens 1000 kg darf ein Höchstpreis von 20 M. auf den Preis von 30 M. bezogen werden.

**Abfälligkeiten abgeben.**  
Der Höchstpreis schließt den Umtriebszettel, die Kosten der Verladung bis zum nächsten Güterbahnhof bzw. Postamt oder bis zum nächsten Schiffsabteil sowie die Kosten der Packung und Verpackung der Beschlagnahme ein. Er schließt nicht die Kosten des Beschlages von Abfälligkeiten ein; für sie gelten die Preise des Defensivartikels der Staatsbahn des Abgangsorts, auch bei Verwendung eigener Wagen der Reichsbahn.

**Ausnahmen.**  
Ausnahmen von den Vorschriften der Beschlagnahmestimmungen, können von der Kriegs-Garn-Offiziersgesellschaft des königlichen Preussischen Kriegsministeriums bewilligt werden. Die Entscheidung über Ausnahmen ist die Befugnis der Kriegs-Garn-Offiziersgesellschaft, behält sich der unterzeichnete zuständige Militärbehörden vor.

**Anfragen und Anträge.**  
Anfragen und Anträge sind an die Kriegs-Garn-Offiziersgesellschaft, Berlin SW 19, des königlichen Preussischen Kriegsministeriums Berlin S. W. 48, Post-Telegraphenamt 10, zu richten und am Kopie des Schreibens mit der Aufschrift „Papierrundgarnabfälle“ zu versehen.

**Inkrafttreten.**  
Diese Bekanntmachung tritt am 13. Juli 1918 in Kraft.

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps  
Sontag, Generalleutnant

### Nachtragsbekanntmachung

St. W. M. 1007, 18. S. R. H., betreffend Befreiung von Papierrundgarnabfällen, zu der Bekanntmachung vom 20. November 1916 St. W. M. 312/10, 16. S. R. H., betreffend Befreiung von Watons (Zulassung) Teil II vom 13. Juli 1918.

Nachstehende Anordnungen werden auf Erlassen des königlichen Kriegsministeriums hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, daß jede Auswertungen gegen die Bekanntmachung über Ausschreibungsrecht vom 12. Juni 1917 (Reichs-Gesetzblatt S. 604) betrafft wird. Auch kann der Betrieb des Handelsgewerbes gemäß der Bekanntmachung zur Verhütung unzulässiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 (Reichs-Gesetzblatt S. 608) unterlag werden.

**Artikel I.**  
Im § 2 Gruppe I der Bekanntmachung St. W. M. 312/10, 16. S. R. H. wird einseitig:

**Artikel II.**  
Die erste, gemäß der Bekanntmachung St. W. M. 312/10, 16. S. R. H. erforderliche Meldung über die im Artikel I bezeichneten Gegenstände ist über die bei Beginn des 1. August 1918 vorhandenen und meldepflichtigen Vorräte bis zum 4. August 1918 zu erlassen.

**Artikel III.**  
Diese Nachtragsbekanntmachung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.  
Merseburg, den 13. Juli 1918.  
Der stellv. Kommandierende General des IV. Armeekorps:  
Sontag, Generalleutnant.

### Ablieferung von Einrichtungs-Gegenständen aus Kupfer, Kupferlegierungen pp.

Im Anschluß an die Bekanntmachung des Kreis-Ausschusses vom 26. März 1918 betreffend Ablieferung der oben genannten Gegenstände wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Ablieferung der Gegenstände der Reihen I und II sofort an die unterzeichnete Sammelstelle erfolgen kann.

**Die Kreisammelfstelle**  
Frau Liebigmann, Unterpflanz 6.  
Ersatz für die auszuwechsellenden Messing-Trüder sind zur Zeit in den meisten Eisenwarenhandlungen zu haben.

### Verbrennungs-Särge

aus Metall und Holz, sowie  
grosses Lager eichener und kieferner Piontsärge.

### Metall-Särge

Sarg-Magazin von O. Scholz Ww.  
Merseburg.  
Gothardstr. 34. Telefon 458. Gothardstr. 34.

**Friedrich Schultze, Bankgeschäft**  
gegründet 1862  
Reichsbank-Giro-Konto :: Post-Scheck-Konto ::  
Halle a. S. Leipzig 4727  
empfiehlt sich zur Ausführung  
aller ins Bankfach schlagenden Geschäfte  
und verzinst Einlagen  
bei täglicher Verfügung mit 3 1/2 Prozent  
„ 3 monatlicher Kündigung „ 4 „

**Kreissparkasse Merseburg**  
verleiht Heimparbüßen zur Förderung der Sparsamkeit im Hause,  
ist unter Nr. 8806 Postfachamt Leipzig an den Postschekverkehr angeschlossen und nimmt alle für sie bestimmten Zahlungen per Postschek-Zahlkarte entgegen, wobei dem Absender keine Postkosten entstehen und das Warten im Kassenslokal bei starkem Andrang vermieden wird, täglich vormittags von 8 bis 1 Uhr für den Verkehr geöffnet,  
lehrt ihre Überschüsse zur Verwendung im Interesse des Kreises Merseburg ab und verzinst dadurch die Kreis- und Gemeindeforderungen, über ihre Einlagen strengste Verschwiegenheit zu beobachten,  
bezoigt die Einziehung von Guthaben bei anderen Sparkassen und Hebertragung auf Einlagebücher der Kreissparkasse ohne Postkosten und Verlust an Zinstagen für den Sparler.

**Rotes Kreuz.**  
Gabenliste Nr. 116.  
Ependen gingen ein von: Oberförster Grotfeld 50 M., Ober-Regler-Mat. Hever 50 M., Frau Dore Sellmann in Weisig 75 M., Ungen. 45-48 M., Frau 200 M., Gutsbes. F. Volge in Niederlobitz 25 M., Siedemann Spergau 2 M., Behender 20 M., Weike in Frankleben 5 M., Freilichermitt. Weiler in Frankleben 20 M., B. Verj. auf Frischhof 50 M., Schulze in Gutsig, Frau Verletrau, Müller 700 M., 1. Knabenklasse Volksschule II 3 und 5 M., Volksschule II 2 M., Amtsvorsteher Mele in Starfiedel von 2 Konzerten in Aufschw. 80 M., Schule in Dörsch, Erlös für Knaben und Papier 17,57 M., Eisenbahn-Ver.-Vors. Vorh. 5 M., Frau Birnbaum in Weisig, Schulze, 19 M., Weickerstr. 18 M., Kellermann, Busch, Verj. auf Frischhof, 4 M., Schule in Weisig 13,5 M., Langhundertkranke von Mühlde-Bläser 35,30 M., Schuler derselben Langhundert 20 M., Fr. Schraube 10 M., Familienverein Naumb. 50 M., Ertrag einer Sammlung am Konfirmationsfestabend in Neuhofberg durch Herrr. Held 75,73 M., Fr. Blauenburg 20 M., Theodor Kühner für einen beschriebenen August 15 M., durch die Mittelschule überliefert, von Frau, Johannisstraße, 14 M., und Fr. Paig 2 M.  
Für vorstehende Liebesgaben sagt herzlich Dank.  
Merseburg, den 13. Juli 1918.  
Der Redaktionsausschuss.

**Halle-S.**  
Alte Promenade 11a.  
Fernruf 5733

**Halle-S.**  
Leipzigstr. 86.  
Fernruf 1224.

**„Das Codesurteil des Glückes“**  
Eine seltsame Geschichte in 3 Abteilungen.  
Hauptrolle: Eugen Törges.  
Vorführung: 4.30 6.50 9.10.

**Schnürps.**  
Reizvolles Lustspiel in 1 Akt.  
Vorführung: 4.10 6.10 8.40.

**Professor Grüblers Abenteurer.**  
Komödie in 1 Akt.  
Berlins berühmte Bauten und Plätze.

**Ehemann a. D.**  
Humorvolles Lustspiel in 3 Akten  
mit Kurt Vespermann.  
Vorführung: 4.00 6.10 8.20.

In beiden Theatern:  
**Die neuesten Kriegsberichte**  
Beginn 4 Uhr.

**Sprechapparate**  
mit und ohne Trichter  
Schallplatten: Nadeln usw.  
Elektrische Bedarfsartikel  
Taschenlampen  
Batterien - Birnen  
Elemente: Glocken: Schalter  
Draht usw.

**Nähmaschinen-Ersatzteile**  
Schiffchen, Spulchen, Oikännchen, Nadeln usw.

**Ia. Öle**  
für Dreschmaschinen, Fahrräder, Nähmaschinen  
**Fahrrad-Ersatzteile**  
besonders großes Lager  
**Ersatz-Bereifungen**  
erprobt und bestbewährt.  
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Fenerzeuge - Steine - Docht - Lunte  
**Brennstoff für Feuerzeuge**  
Max Schneider, Merseburg, Schmalestr. 14.